



**Liebe Eltern!**

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

**Sicherheitsberatung**

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

**AUVA**  
Ing. Bernard Pfandler  
(01) 33 1 33 DW 297  
bernard.pfandler@auva.at

**MA 46**  
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
(01) 811 14-92 998  
gabriele.steinbach@wien.gv.at

**Schulweg-Tipps**

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

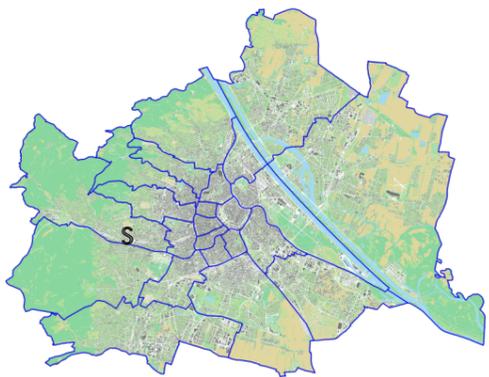
**Schulweg sicher üben!**  
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

**Der erste Alleingang!**  
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

**Gute Sicht für alle!**  
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

**Grün ist nicht genug!**  
Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

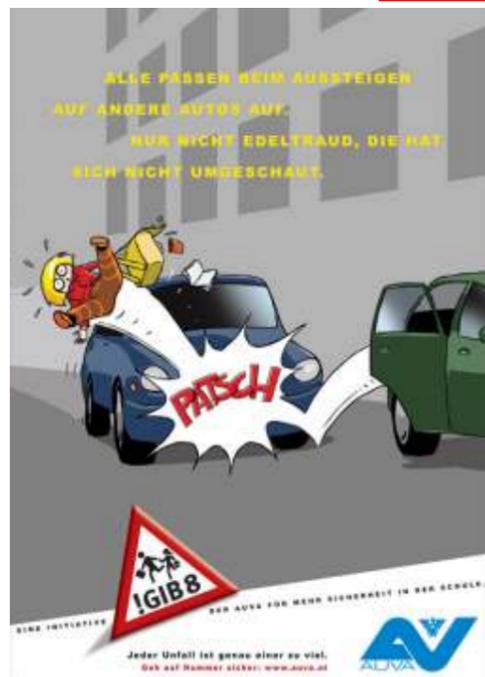
**Sicher am Zebrastreifen**  
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!



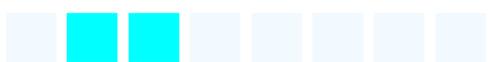
Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 14. Wiener Gemeindebezirks / Penzing und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

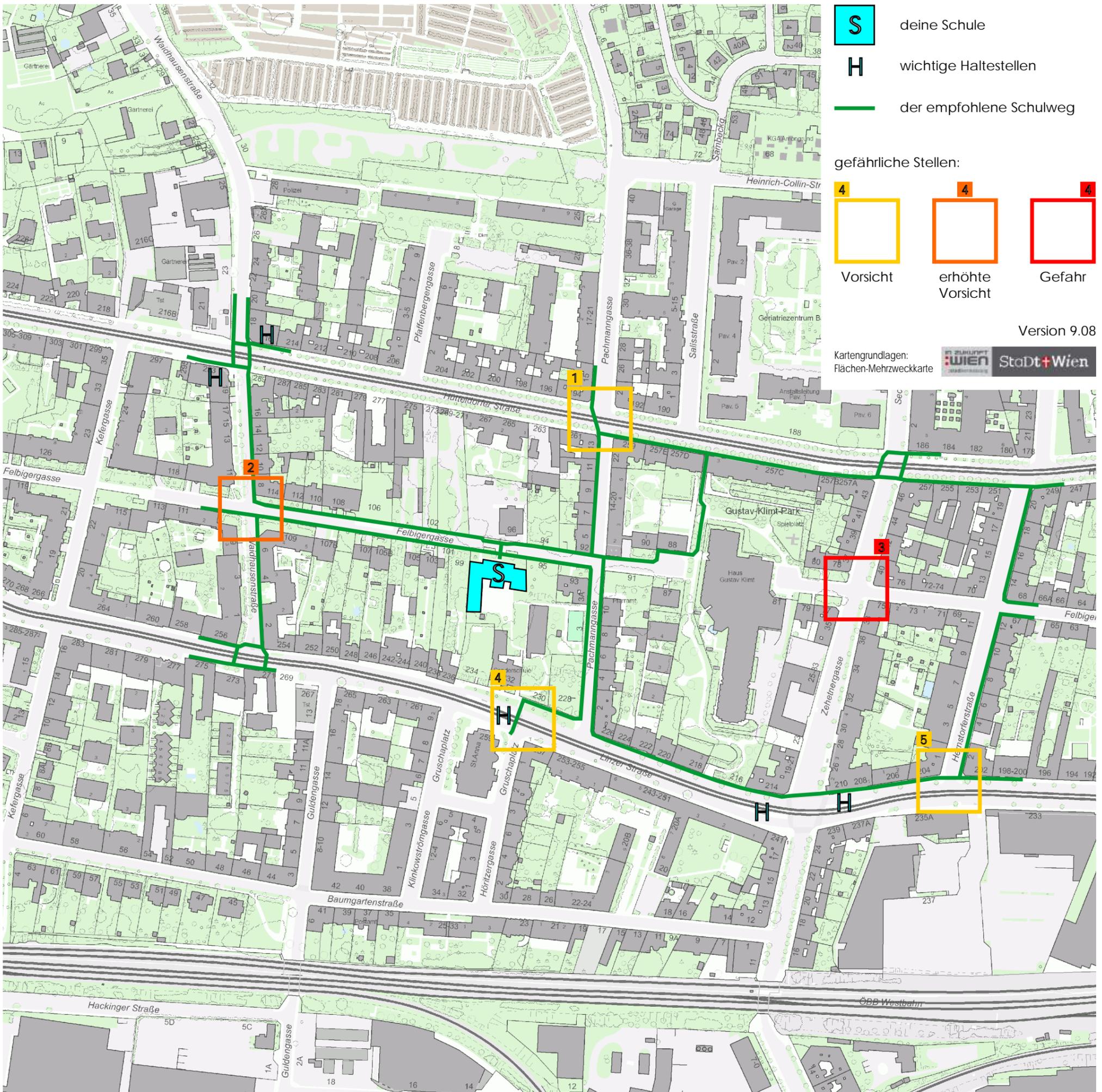
Fast alle Kinder wohnen im nächsten Umfeld der Schule. Der überwiegende Teil der Kinder ist zu Fuß unterwegs. Die Kreuzungen rund um das Schulumfeld sind ampelgeregelt, was eine weitgehend sichere Überquerung ermöglicht. Trotzdem ist auch hier Acht zu geben, vor allem sollten die Kinder auf abbiegende Fahrzeuge, welche gleichzeitig Grün haben, aufmerksam gemacht werden.

Die Schule befindet sich in einer Wohnstraße. Die Autofahrer dürfen hier zwar nur in Schrittgeschwindigkeit fahren, trotzdem sollten die Kinder nicht blindlings auf die Straße laufen, sondern sich vor der Überquerung absichern.



**Hütteldorfer Straße / Pachmannngasse:** Überquere hier nur die Fahrbahn, wenn diese durch einen Schülerlotsen gesichert ist. Falls nicht: Mache den Umweg zur nächsten Ampelkreuzung. Bei einer Ampel kannst du weitgehend sicher die Fahrbahn überqueren.





**S** deine Schule  
**H** wichtige Haltestellen  
 — der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:  
**4** **4** **4**  
 Vorsicht erhöhte Vorsicht Gefahr

Version 9.08  
 Kartgrundlagen: Flächen-Mehrzweckkarte **StoDt+Wien**

2



Felbigergasse / Waldhausenstraße:  
 Obwohl hier eine 30 km/h Zone ist, fahren manche Autos schneller als erlaubt. Schau besonders genau und quere erst, wenn die Autofahrer angehalten haben. Folge dem eingezeichneten Weg zur Schule

3



Nicht hier über die Zehetnergasse gehen. Sie ist recht breit und die Fahrzeuge sind schnell unterwegs. Wenn du aus der Felbigergasse kommst, mache den Umweg über die Ampelkreuzungen auf der Hütteldorfer Straße oder der Linzer Straße. Dort kannst du sicherer überqueren.

4



Die Linzer Straße nur beim Zebrastreifen überqueren. Mit dem Fahrzeuglenker Blickkontakt aufnehmen und erst gehen, wenn das Fahrzeug steht. Nicht knapp vor der Straßenbahn über die Geleise laufen, denn eine Straßenbahn braucht sehr lange zum Bremsen.

5



Bei der Überquerung der Hernstorferstraße achte bitte auf abbiegende Fahrzeuge aus der Linzer Straße. Da die Sicht auf stadtauswärts fahrende Autos durch Büsche eingeschränkt wird, gehe bis zum Randstein vor und schau genau.

